

ker ein optimales Wirken des subjektiven Faktors. Ebenso wie das politische System im ganzen, der sozialistische Staat im besonderen keine Zersplitterung, kein Gegeneinander der gesellschaftlichen Kräfte zulassen dürfen, müssen sie auch Tendenzen der sozialen Bequemlichkeit, der politischen Apathie, des Leerlaufes ihrer demokratischen Institutionen und deren Isolierung von den wirklichen gesellschaftlichen Prozessen, Kräften und Bewegungen entgegenwirken. Sie können dies aber nur, wenn die staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen und deren Arbeitsweise den Bedürfnissen, den objektiven Erfordernissen des gesellschaftlichen Fortschritts entsprechen und fortwährend die effektive Teilnahme der Massen an der politischen Machtausübung, an der praktischen Gesellschaftsgestaltung sichern.

Die ständige Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie erweist sich auch aus dieser Sicht als Hauptrichtung der Entwicklung des politischen Systems und zugleich als Hauptweg zur Sicherung des gesellschaftlichen Fortschritts in allen Bereichen. Auf diesem Wege wird die Regierung *für* das Volk immer mehr zu einer Machtverwirklichung *durch* das Volk selbst, entfaltet sich der Volkscharakter sozialistischer Staatlichkeit. Zunehmend stärker bilden sich die der gesellschaftlichen Entwicklung und ihrer kommunistischen Perspektive gemäßen Prinzipien, Formen und Methoden effektiver Leitung aus, in der die Werktätigen selbst als das hauptsächliche Leitungssubjekt ihre Funktion als Souverän, als Hausherr in und mittels ihrer Staatsmacht und vielfältiger nicht-staatlicher Formen sozialistischer Demokratie ausüben.